

Thema:
Fasten



KIRCHEN NACHRICHTEN

Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz |
Taborkirchgemeinde | Bethanienkirchgemeinde

März | April | Mai 2023



„Rühr mich nicht an! Halt mich nicht fest!“

Es ist Passionszeit – es ist Osterzeit. An der Grenze zwischen beiden Zeitläufen begegnet eine Frau einem Mann im Garten und fragt ihn, ob er der Gärtner sei, denn sie suche ihren verstorbenen und geliebten Rabbuni-Meister, der aber nicht mehr in seinem Grab liegt. Sie sucht ihr begrabenes glückliches Leben, das nicht mal in Frieden ruhen kann. Sie kann ihr gestohlenen und zerbrochenes Glück nicht beweinen. Sie weint ins Leere. Maria von Madgala sucht irgendwie einen Halt.

„Halt mich nicht fest!“

Maria von Magdala sucht genauso wie Emilia, Paula, Sophie oder Larissa, Tatjana, Amira, Fatemeh,... . Sie alle und unzählige Menschen suchen ihr Lebensglück.

Maria von Magdala sucht IHN. Andere suchen Bildung, Freiheit, Würde, Frieden, ihre Söhne und Männer, Wertschätzung, Zärtlichkeit, Getreide, Wasser... Maria sucht IHN, in dem sich alles vereint. Als ihr Name genannt wird, erkennt sie am Klang der Stimme in dem vermeintlichen Gärtner ihren auferstandenen Meister, ihr wiedererwachtens Lebensglück.

Wie verständlich, nun all das zu umarmen, was ihr Erfüllung war. Doch ihre tiefe Zuneigung wird von Christus in einen größeren Zusammenhang gestellt, in dem er erwidert: „Halt mich nicht fest! Rühr mich nicht an!“ Für alle, die in ihrer Selbstbestimmtheit gebrochen wurden, wird hier der Rahmen weit gespannt. Es entsteht zwischen dem Auferstandenen und Maria von Magdala ein Raum voller Lebensenergie. Es ist ein Ort, der aufgeschreckten Seelen Schutz, Kraft und Mut gibt.

„Halt mich nicht fest!“

Während die eine Hand mit Distanz zugewandt bleibt, sucht die andere Hand in offener Zuneigung ein Berühren. Zwischen beiden Händen entsteht ein Zwischenraum, der zum Spannungsfeld zwischen Sehnsucht und Erfüllung wird.

In diesem Spannungsfeld steht der Mensch. Ich kann mich klein machen und das Gefühl in mir groß werden lassen, dass ich gegenüber all den Kriegen, dem Klimawandel und seinen Folgen, gegen Nazis und ihrem Hass und gegen all die menschenverachtenden Haltungen sowieso nichts ausrichten kann. Ich kann mich feige zurückziehen und auf das Reich Gottes warten. Selbst dann würden mich die beiden Hände halten, weil sie in Liebe einander zugewandt sind. Sie halten mich in meiner Verzagtheit. Zugleich kitzeln sie in mir Lebensfreude, Leichtigkeit und Mut wach. Mit unserer Menschen- und Gottesliebe können wir bewirken, was wir im Miteinander und in der Welt brauchen. Aus der Verzagtheit wird ein einfühlsames und unerschrockenes Eintreten für DICH.

Es ist Passionszeit – es ist Osterzeit. An der Grenze zwischen beiden Zeitläufen begegnen wir uns.

„Halt mich nicht fest!“ (Johannes 20,17a)

Martin Staemmler-Michael

Die Veranstaltungsorte sind die **H** Heilandskirche, **T** Taborkirche, **B** Bethanienkirche und **PHI** Philippuskirche.

In diesem Kalender stehen einmalige und sporadische Veranstaltungen.

Regelmäßige Veranstaltungen der Gruppen und Kreise finden Sie auf den Seiten 5-7.

März 2023

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Römer 8,35

- Sa 04.03., 17.00 Uhr **B** „TastENZEIT“ Präludien, Fugen, Choräle und mehr, Klavier: Stephan P. Audersch; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Mi 08.03., 19.00 Uhr **PHI** Lesung mit Musik zum Frauentag mit *theater WIWO* – Märchen von starken Frauen. Eine vergnügliche Weltreise; Eintritt: 10 Euro, Tickets über www.tixforgigs.com erhältlich
- Fr 10.03. – Sa 11.03. **T** Lesenacht – s. S. 15
- Sa 11.03., 16.00 Uhr **B** Familienkino; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Sa 11.03., 19.00 Uhr **B** Filmgottesdienst
- So 12.03., 15.00 Uhr **T** Bläsergottesdienst zur Jahreslosung
- Sa 18.03., 18.00 Uhr **B** „Schon gehört?“ Eröffnungskonzert der neuen Konzertreihe; Gerlinde Otto spielt die Goldberg-Variationen von J. S. Bach; Eintritt frei, Spenden erwünscht – s. S. 20
- Sa 18.03., 15.00 Uhr **T** Gemeindenachmittag zum Kirchweihfest
- So 19.03., 09.30 Uhr **T** Festgottesdienst zum Kirchweihfest und anschließend Gemeindeversammlung
- Do 23.03., 19.00 Uhr **T** Lesung mit Sarah Vecera „Wie ist Jesus weiß geworden? Mein Traum von einer Kirche ohne Rassismus“ im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“; Eintritt frei, Spenden erwünscht – s. S. 12
- Sa 25.03., 17.00 Uhr **T** „Winterkonzert an der Taborkirche“ mit Studierenden der HMT Leipzig, Leitung Prof. Dr. Frank Reinecke; Eintritt: 8 Euro / 5 Euro ermässigt
- Mo 27.03., 18.00 Uhr **PHI** Lesung und Gespräch mit Jakob Springfeld: „Unter Nazis. Jung, ostdeutsch, gegen Rechts“; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung
- Di 28.03., 09.30 Uhr **PHI** Figurentheater für Kinder mit *theater WIWO*: Mal mir einen Regenbogen, ab 4 Jahren; Eintritt: 3 Euro

April 2023

Christus ist gestorben und lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Römer 14,9

- Sa 01.04., 8.00 Uhr **T** Arbeitseinsatz um die und in der Taborkirche (mit anschließendem Frühstück)
- Sa 01.04., 10.00 Uhr **T** Eltern-Kind-Samstag zum Erstabendmahl – s. S. 15
- So 02.04., 09.30 Uhr **T** Gottesdienst mit Erstabendmahl – s. S. 15

- Do 06.04., 17.00 Uhr **T** Tischabendmahl zum Gründonnerstag
- Fr 07.04., 15.00 Uhr **T** Konzert „Johannespassion“ von J. S. Bach mit der Taborkantorei und dem Mendelssohn-Kammerorchester; Eintritt 20 Euro / 15 Euro ermässigt / 5 Euro mit Leipzig-Pass – siehe Aushänge
- Fr 07.04., 15.00 Uhr **B** Musikalische Andacht zur Sterbestunde Christi; Orgel/ Klavier: Stephan P. Audersch
- So 09.04., 05.00 Uhr **T** Gottesdienst zur Osternacht und anschließend Osterfrühstück – s. S. 23
- Sa 15.04., 18.00 Uhr **B** „Schon gehört?“ In Vorbereitung auf den Internationalen Klavierwettbewerb „Premi Iturbi“ (Spanien) spielt Maria Khokhlova; Eintritt frei, Spenden erwünscht – s. S. 20
- Sa 15.04., 20.00 Uhr **PHI** Konzert. Ein Abend mit Sarah Lesch; Eintritt: 29 Euro, Tickets über www.sarahlesch.de erhältlich
- Di 18.04., 18.00 Uhr **T** Mitgliederversammlung des Fördervereins der Taborkirche
- So 30.04., 09.30 Uhr **T** Konfirmationsgottesdienst

Mai 2023

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.

Sprüche 3,27

- Sa 06.05., 10.00 Uhr **T** 2. Nachbarschaftsfrühstück – siehe Rückseite
- So 07.05., 09.30 Uhr **B** Konfirmationsgottesdienst
- So 07.05., 17.00 Uhr **B** Apostelkirche Großschocher „Klang Südwest 2“ Kantorinnen und Kantoren unserer Kirchgemeinden musizieren zum Sonntag Kantate; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Fr 12.05., 19.30 Uhr **B** Konzert „Federwind – Gesänge vom Schweben zwischen den Welten“ von Ute und Andreas Zöllner; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Sa 13.05., 15.00 Uhr **B** Start der neuen Sommercafé-Saison – weitere Termine und Infos s. S. 20
- Sa 13.05., 18.00 Uhr **B** „Schon gehört?“ Tamta Magradze (Klavier) spielt Werke von Domenico Scarlatti, Franz Liszt, César Franck u. a.; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Fr 19.05., 23.00 Uhr **PHI** *Mahler-Festival* in Leipzig. Nachtkonzert mit dem GewandhausChor und Gästen; Eintritt: 30 Euro / 33 Euro Flexpreis

Vorschau Juni 2023

- Sa 03.06., 17.00 Uhr **B** Konzert für Saxophon und Orgel mit Gert Anklam und Volker Jaeckel; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Sa 03.06., 18.00 Uhr **T** Konzert collegium thomanum – siehe Aushänge
- Sa 23.06. **T** Nacht der Chöre – siehe Aushänge

MUSIK



Kantoreien

■ Bethanienkirche

Do 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: KMD Stephan Paul Audersch

■ Taborkirche

Di 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Andreas Mitschke

Kammermusikensemble

■ Bethanienkirche

Proben nach Vereinbarung

Leitung und Infos: KMD Stephan Paul Audersch

Jungbläserausbildung

■ Taborkirche Gemeindehaus, Saal

Mi 17.45–18.45 Uhr

Leitung: Hans-Martin Schlegel, Tel. (034203)

4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

Posaunenchor

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Saal

Mi 19.00–20.30 Uhr

Leitung: Hans-Martin Schlegel, Tel. (034203)

4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

KINDER, JUGEND UND FAMILIEN



Zwergentreff (0 – 3 Jahre)

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Mi 16.00–17.30 Uhr

Kinderkreis (4 – 6 Jahre)

■ Bethanienkirche

Mi 16.00–17.30 Uhr

KinderKirche (Klasse 1–4)

■ Heilandskirche

Klasse 1– 4: **Mo 16.00–17.00 Uhr**

findet bis auf Weiteres aufgrund von Bauarbeiten in der Heilandskirche in der Fanny-

Hensel-Schule statt. Weitere Infos über unsere Gemeindepädagoginnen (Kontaktdaten s. S. 26)

■ Bethanienkirche

Klasse 1– 4: **Di 14.30–15.30 Uhr**

Kinderchöre

■ Bethanienkirche

Mo 15.30 Uhr: ab 1. Klasse

Mo 16.30 Uhr: Vorschule

Leitung: Andreas Mitschke

■ Heilandskirche

Mo 15.15 Uhr: ab 1. Klasse

Leitung: Constanze Hirsch

findet bis auf Weiteres aufgrund von Bauarbeiten in der Heilandskirche in der Fanny-Hensel-Schule statt. Weitere Infos über Constanze Hirsch (Kontaktdaten s. S. 26)

Pfadfinder*innen

■ Taborkirche, Pfarrgarten

Sa 16.00–19.00 Uhr

04.03. (15.00–18.00 Uhr), 01.04., 13.05., 17.06.–18.06.

Weitere Informationen bei Sebastian Ziera (Kontaktdaten s. S. 26)

KinderKirche (Klasse 5–6)

■ Bethanienkirche

Dienstag, 16.30–18.00 Uhr, 14-tägig

Informationen bei Heidi Marie Pohlens (Kontaktdaten s. S. 26)

Konfi-Kurse

Klasse 7 (Fr. Pohlens, Pfarrer Ziera)

11.03. Konfi-Tag in der ■ Taborkirche

01.04. Konfi-Tag in der ■ Bethanienkirche

06.05. in Knauthain

Klasse 8 (Fr. Schönherr, Pfr. Staemmler-Michael)

04.03. Konfi-Tag in Knauthain

05.03. Konfi-Tag in der ■ Bethanienkirche

07.03., 19.30 Uhr Elternabend mit Kerzen gestalten in der ■ Bethanienkirche

- 25.03.** Konfi-Tag in Knauthain
26.03. Konfi-Tag mit Vorstellungsgottesdienst in Knauthain und in der ■ Bethanienkirche
22.04. Konfi-Tag am Ort der Konfirmation
29.04. Abendmahl am Vorabend der Konfirmation in der ■ Bethanienkirche
30.04. Konfirmation in der ■ Taborkirche und in Knauthain
06.05. Abendmahl am Vorabend der Konfirmation in der ■ Taborkirche
07.05. Konfirmation in der ■ Bethanienkirche

Junge Gemeinde

Di 19.00–21.00 Uhr ■ Bethanienkirche

Teamertreffen

Informationen bei Heidi Marie Pohlers, Martin Staemmler-Michael (Kontaktdaten s. S. 26)

SENIOREN



Seniorenkreise

- **Seniorenkreis in Bethanien**
Mi 14.30 Uhr, Gemeindesaal (barrierefrei)
01.03. Weltgebetstag in Taiwan
05.04. Gründonnerstag und Pessach
03.05. Thema folgt

■ **Seniorenkreis in Lindenau-Plagwitz**
Während der Bauarbeiten sind Sie herzlich zum Seniorenkreis nach Bethanien eingeladen.

- **Seniorenkreis in Tabor**
Do 14.30 Uhr Gemeindehaus, Zimmer 31
02.03. Weltgebetstag in Taiwan
06.04., 17.00 Uhr! mit anschließendem Tischabendmahl
04.05. Thema folgt

Seniorenbüro Südwest mit Begegnungsstätte
Dieskaustr. 138
Bitte Aushänge für Veranstaltungen beachten.

Fit im Ruhestand

- Mo 15.00 Uhr**
■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume (barrierefrei)
20.03. „Komm nach Plagwitz, Rudolph“ – Frank Baacke erzählt von der Industrieansiedlung im Leipziger Westen
17.04. „Zither und Panflöte – zwei selten zu hörende Instrumente“ – ein Nachmittag mit Ellen Roeser
15.05. Exkursion: Wir besichtigen ein kleines Museum für Carl Reinecke in der Siedlung Grünau (Treffpunkt: 15.00 Uhr, Straßenbahnhaltestelle Stieglitzstraße, stadtauswärts)
Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen, den Abkündigungen oder der Webseite der BethanienKirchgemeinde.

TEILWEISE

Die Infos zu den Gruppen des Projekts von und mit älteren Menschen finden Sie auf der Seite 14.

ERWACHSENE

Hauskreis

Di 20.00 Uhr ■ Kontakt über Konstantin Enge engekonstantin@gmail.com

Gesprächskreis HEK

(Heilands Erwachsenenkreis)
2. + 4. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
Informationen bei Katharina Farack: halla-hek@randomice.net

Turmtratsch

- Mi 19.30 Uhr**
■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume
Neue Mitglieder und Gäste herzlich willkommen!
15.03. Kurzfilme mit Baberina Müller
19.04. „Offen für alle(s)? – Die Kirche und ‚die Anderen‘“; Erkenntnisse aus den Theologischen Montagen 2022 mit Konstantin Enge

17.05. Christoph Meischner stellt uns ein Buch vor: „Der Mensch im Kosmos“ von Pierre Teilhard de Chardin

Abend mit der Bibel

Letzter Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume
Haben Sie auch manchmal das Gefühl, Sie lesen viel zu selten in der Bibel? Ist Ihnen der Austausch mit anderen Menschen ganz besonders wichtig? Über Gott, unseren Glauben, unsere Zweifel, unsere Glaubenserfahrungen?

Dann ist der Abend mit der Bibel vielleicht etwas für Sie! In lockerer Atmosphäre lesen wir in der Bibel, schauen, was uns bewegt und was wir aus den biblischen Texten für unser Leben mitnehmen können. – Die Bibel ist ein Buch der Gemeinschaft. Wir freuen uns über weitere Mitlesende!

30.03. Lukas 18,1-8

27.04. Lukas 24,13-25

25.05. Apostelgeschichte 2,1-21

Sommercafé

Sa 15.00–18.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Hof und Garten

13.05., 27.05., 24.06.

Taborstammtisch

Do 19.00 Uhr

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 31

30.03., 27.04., 25.05.

Junge Erwachsene von 20 bis 40

Fr 19.30 Uhr ■ Taborkirche Gemeindehaus

Kontakt: je.taborkirche@gmail.com

Begegnungsabend Mittlere Jahre

Fr 19.30 Uhr

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 12

10.03. Filmabend

14.04. Urlaubserinnerungen 2022

12.05. Maibowle + Spieleabend

Taizéandacht

3. Sonntag im Monat 20.00 Uhr

Aufgrund von Bauarbeiten in der Heilandskirche findet die Taizéandacht bis auf Weiteres in der

■ Bethanienkirche statt.

19.03., 16.04., 21.05.

Meditationstanz

2. + 4. Dienstag im Monat, 17.45 Uhr

■ Taborkirche, Andachtsraum

14.03., 28.03., 11.04., 14.04., 25.04., 09.05.,

14.05. (Sonntag, Gottesdienst), 23.05.

Taufbesuchsdienst

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Wer hat Lust mitzumachen? Mehr Infos auf unserer Webseite www.bethanienkirche-leipzig.de oder über Carolin Enge (carolin.enge@evlks.de)

Landeskirchliche Gemeinschaft

2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

■ Bethanienkirche

08.03., 12.04., 10.05.

Gebetskreis

3. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr

■ Bethanienkirche

15.03., 19.04., 17.05.



Vor allem Anfang...

„Allem Anfang wohnt ein Zauber inne“, so beginnt das bekannte Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse. Der Dichter gibt diesem euphorischen Gefühl des Anfangs poetische Worte.

Aber was ist vor dem Anfang? Was liegt vor dem Beginn?

Schaut man in die biblischen Erzählungen, ergeben sich erstaunliche Einsichten: Der Uranfang des Lebens wird ganz am Anfang in der Bibel erzählt. Es ist die sogenannte Schöpfungsgeschichte. Die ersten Worte der Schöpfungsgeschichte nach der Überschrift sind dabei: *„Die Erde war wüst und leer und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte (flatterte) über den Wassern“* (Genesis 1,2). Die Leere und ein gespanntes Flattern stehen somit vor dem Anfang. Danach erst kommt die euphorische Gestaltung der Erde und der Zauber des Lebens.

Das Motiv der Leere als Vorbereitung auf den Anfang findet sich an Schlüsselstellen der biblischen Lebensdeutung: Das Volk Gottes zieht vierzig Jahre durch die Wüste, ehe es das Land

ihrer zukünftigen Heimat betritt und gestaltet (Josua 5,6). Der berühmte Prophet Elija flieht in die Wüste bis er sich auf eine vierzig tägige Wanderung macht, an deren Ende ihm Gott begegnet (1. Könige 19,4–18). Um Johannes den Täufer zu hören, machen sich die Menschen auf den beschwerlichen Weg in die Wüste (Matthäus 3,1–12). Und schließlich: Jesus bereitet sich vierzig Tage in der Wüste auf sein öffentliches Auftreten vor (Markus 1,12f.).

Immer wieder ist es die Wüste bzw. die Leere, die dem Anfang vorausgeht, ihn vorbereitet. Diese „leeren Wüstenzeiten“ sind dabei nie einfach, sondern immer eine Herausforderung: Hier verklärt die Bibel nichts. Und doch wird die Erfahrung gemacht, dass nach diesen Wüstenzeiten der Zauber des Anfangs möglich wird. Letztlich wird die Leere im Rückblick als wertvolle Vorbereitungszeit erlebt.

In der biblischen Tradition steht oftmals die Leere vor dem Beginn. In ihr liegt die Möglichkeit – vielleicht sogar die Bedingung – des Anfangs. Die christliche Tradition der vierzig täglichen

Fastenzeit vor Ostern hält die Erinnerung an die Wüstenzeiten als Vorbereitungszeit wach. Im Fasten steckt dabei die Chance, durch bewusstes Weglassen, durch Reduktion und Konzentration auf Wesentliches einer Lebenshaltung der Leere auf die Spur zu kommen und diese zu gestalten. Wer sich dieser Herausforderung stellt, kann den Wert dieser besonderen Jahres- und Lebenszeit entdecken. Und vielleicht öffnen sich so Freiräume für (Neu)Anfänge.

Pfarrer Dr. Sebastian Ziera

Fasten und Bewusstsein

Das Fasten ist eine Vorbereitung auf religiöse Erfahrungen. Beim kompletten Nahrungsvorzicht setzen bereits ca. zehn Stunden nach der letzten Nahrungsaufnahme biochemische Prozesse ein, die den menschlichen Organismus ohne die Aufnahme von Glukose mit ausreichend Energie versorgen, indem der Stoffwechsel von der Nutzung von Glukose auf die Nutzung von Fett umgestellt wird. Dabei kommt es nach und nach zu einer Übersäuerung des Blutes, da die für die Neutralisierung von Säuren notwendigen Basen fehlen. Für die Veränderung des Bewusstseinszustandes gibt es zwei Erklärungen: Zum einen reagiert das Gehirn sehr empfindlich auf bereits geringe Schwankungen des Blut-pH-Wertes. Zum anderen kommt es durch den freiwilligen Nahrungsvorzicht zu einer erhöhten Ausschüttung des stimmungsaufhellenden Neurotransmitters Serotonin. Zusätzlich bewirkt die Nahrungskarenz eine Verringerung der Serotonintransporter in den Nervenendungen des Gehirns. Das zirkulierende Serotonin wird wesentlich langsamer wieder aufgenommen. Durch die hungerbedingte Hemmung des serotoninabbauenden Enzyms Monoaminoxidase wird dieser Effekt gestützt. Darüber hinaus werden beim freiwilligen Fasten endogene Opioide ausgeschüttet, die schmerz- und hungerunterdrückend sowie euphorisierend wirken. Dies

wird manchmal als „Fastenhoch“ bezeichnet. Kombiniert mit weiteren Methoden wie Schlafentzug, Entzug von oder Überlastung mit äußeren Reizen kann dies bei empfindlichen Personen Erfahrungen auslösen, die von euphorisierter Stimmung bis hin zu komplexen Visionen reichen.

Nicole Oesterreich

Zur Vertiefung: Die Dissertation „Kognitionswissenschaftliche Perspektiven auf biblische Visionserzählungen“, Leiden 2021, ist frei zugänglich in der Universitätsbibliothek Leipzig.



Freiwillig – unfreiwillig – gar nicht verzichten

Meine Freundin sprach die weisen Worte: „Geht's uns gut, dass wir weder begeisterte Auto- noch Skifahrer sind, dass wir nicht die Sehnsucht nach der Entdeckung der ganzen Welt in uns tragen, dass Mode an uns vorbeigeht, ohne dass wir das merken. So ist Verzicht für uns echt einfach.“ Wo sie Recht hat, hat sie Recht. Es ist äußerst einfach, anderen Vorschriften zu machen, aus diesen oder jenen Gründen auf Dinge zu verzichten, die zwar wirklich schädlich oder verwerflich sind, die man selbst aber weder braucht noch vermisst.

Vielleicht bin ich auch deswegen eine bekennende Nicht-Fasterin. „Immer-ein-gesundes-Maß halten“ finde ich besser als Verzicht ad hoc. Und ich habe eben auch kein ausgesprochenes Faible für Schokolade, Fleisch oder Alkohol. Alles ja, aber eben nicht immer. Was mir wirklich Verzicht bedeuten würde, das wären meine Freundschaften, Liebe, Singen, das Schreiben... . Aber dieser Verzicht würde nicht nur nichts nützen, sondern sogar schaden.

Verzichten müssen kommt im Leben von allein. An Stellen, die ich nicht für möglich gehalten habe.

Sich innerlich dafür zu wappnen, bedeutet auch, die Fülle meines gegenwärtigen Lebens zu genießen, bewusst als etwas, was mir weder zusteht, noch auf das ich einen Anspruch habe. Aber wofür ich unendlich dankbar bin – jeden Tag im Jahr.

Claudia Krenzlin



Fasten als Lebenshaltung

Fasten ist „in“. Das zeigt sich nicht nur an der zunehmenden Popularität der Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Vom Fitnessstudio übers Frauenfrühstück bis zum Seniorenkreis – überall gibt es Vorträge zum Thema Fasten. Dabei hat sich inzwischen mehr und mehr die Erkenntnis durchgesetzt, dass es beim Fasten weniger um den Körper als vielmehr um den Geist geht.

Wer nur Pfunde verlieren will, wird spätestens durch den „Jojo-Effekt“ danach eines Besseren belehrt, denn nach wenigen Heißhungerattacken dürfte sich in kürzester Zeit mehr als das ursprüngliche Körpergewicht einstellen. Wirkliches Fasten ist zu allererst eine Geisteshaltung. Es beginnt mit einem liebevollen Blick auf sich selbst. Die wichtigste Sache in meinem Leben ist nicht meine Arbeit, meine Firma, meine Familie oder mein Facebookaccount, sondern das bin ich selbst. Fasten bedeutet, ich nehme mir Zeit für mich. Denn nur aus einer guten Verbundenheit mit mir selbst und den Grundquellen des Lebens erwächst genug Energie und Lebensfreude, die mir die Arbeit gelingen lässt und die ich an andere weiterschenken kann. Fasten heißt, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und hinderlichen Ballast loszulassen. Fasten in diesem Sinn ist darum auch nicht auf die traditionelle Fastenzeit zwischen Aschermittwoch und Karfreitag begrenzt.

Sie umfasst mein ganzes Leben. Fastenmeditationen, Andachten oder Gebete in der Passionszeit können Menschen dabei unterstützen, wieder in Verbindung mit dem Wesentlichen und ihren Lebensquellen zu kommen.

Andere suchen nach Fastenerfahrungen in der Natur. Auch dafür gibt es viele prominente Vorbilder. Im Neuen Testament wird von Jesu vierzig-tägiger Fasten- und Versuchungszeit in der Wüste berichtet, die seinem öffentlichen Auftreten vorausging. Allein fastend in der Wüste stellte er sich seinen inneren und äußeren Dämonen. Die

Bibel beschreibt diesen Kampf mit dem Bild des satanischen Versuchers, der Jesus Reichtum, Macht und Leben angesichts des Todes anbietet. Jesus widersteht, weil er sich mit seiner göttlichen Kraftquelle verbunden weiß. Nur so findet er zu seiner inneren Vision, seinem göttlichen Auftrag, zu seiner größten Kraft.

Die Wüstenväter, Eremiten und Ordensgründer der frühen Christenheit nahmen sich Jesu Wüstenerfahrung zum Vorbild, um allein und fastend in der Natur mit sich selbst und dem Göttlichen in Berührung zu kommen.

Aber auch heute finden Menschen über die Natur Zugang zu sich selbst, zu ihrer Kraft, zu Gott. Eine Möglichkeit dafür bieten die WalkAway- und Visionssuche-Wochen, die seit einigen Jahren in Mutzschen und im Wermsdorfer Wald oder in Kohren-Sahlis stattfinden. Im Zentrum

jedes Kurses steht eine 12-, 24- oder 48-stündige Solozeit, die Jugendliche oder Erwachsene (in Kohren-Sahlis) allein und fastend an einer selbst gesuchten Stelle im Wald verbringen.

Die Natur wird dabei zum Spiegel der Seele, denn schon bei den vorbereitenden Naturbegegnungen geht es um Angst und Vertrauen im eigenen Leben, um die Frage nach der eigenen, auch religiösen Identität, um Lebensziele und Hoffungsgründe. Unterstützt werden die Teilnehmer*innen dabei von Eva Olschowsky (Psychologin und Psychotherapeutin) und von mir, Henning Olschowsky (Pfarrer und Visionsucheleiter).

Kontakt und Informationen:

www.walkaway-visionssuche.weebly.com;

henning.olschowsky@evlks.de



Erdbeben in der Türkei und Syrien: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Stichwort: Erdbebenhilfe Türkei Syrien
diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe



- **in der Taborkirchgemeinde am Sonntag, dem 21.05., um 9.30 Uhr** mit Treffen der Jubelkonfirmand*innen im Anschluss an den Gottesdienst.
- **in der Kirchgemeinde Lindenau-Plagwitz am Sonntag, dem 04.06., um 9.30 Uhr** mit Treffen der Jubelkonfirmand*innen im Anschluss an den Gottesdienst.
- **in der Bethanienkirchgemeinde am Sonntag, dem 18.06., um 9.30 Uhr.** Am Vortag, dem 17.06., sind alle Jubelkonfirmand*innen zum gemeinsamen Kaffeetrinken **um 15.00 Uhr** eingeladen.

Zur Jubelkonfirmation können Sie sich über die Pfarrämter anmelden. Bitte informieren Sie auch ehemalige Mitkonfirmand*innen.

Konfirmationsgottesdienste 2023

Am Sonntag, dem 30.04., um 9.30 Uhr und **am Sonntag, dem 07.05., um 9.30 Uhr** feiern wir unsere Konfirmationsgottesdienste. Konfirmand*innen erzählen von ihrem Glauben und von ihren Zweifeln und dürfen darauf vertrauen, dass in dieser Welt und in ihrem Leben immer ein Gott ist, der sie wertschätzend ansieht.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“
Genesis 16,13

Die Konfirmation ist auch ein Fest der Kirchgemeinden. Deshalb laden wir herzlich alle ein, die zu den Konfirmationsgottesdiensten kommen möchten. Es ist eine gute Gelegenheit, den jungen Menschen Ihre Wertschätzung zu zeigen.



Einladung zur Jubelkonfirmation 2023

Sie wurden 1998, 1973, 1963, 1958, 1953, 1948, ... konfirmiert? Dann laden wir Sie herzlich zum Gottesdienst zur Jubelkonfirmation ein. Die Jubelkonfirmationen sind in unseren Gemeinden an folgenden Terminen geplant:

Lesung mit Sarah Vecera

Wir freuen uns, im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ Sarah Vecera mit ihrem 2022 erschienenen Buch „Wie ist Jesus weiß geworden? Mein Traum von einer Kirche ohne Rassismus“ in der Taborkirche zu Gast zu haben.

Gemeinsam werden wir über Kirche, wie sie eigentlich gedacht war, rassistische Strukturen und Sarah Veceras Traum von einer rassistis-freien Kirche und wie er Realität werden kann, ins Gespräch zu kommen.

Alle sind willkommen, um zu hören, Fragen zu stellen und dazu beizutragen, Kirche zu einem Ort zu machen, an dem sich jede*r willkommen fühlt.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation von *Projekt-Raum-Kirche* mit der *Diakonie Leipzig*, der *Caritas Leipzig*, dem *BBW Leipzig* und der *Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen*.

Die Lesung findet **am Donnerstag, dem 23.03., um 19.00 Uhr** im Gemeindesaal der Taborkirch-gemeinde statt. Der Eintritt ist frei, aber Spenden sind willkommen!

Weitere Infos zur Lesung gibt es bei Fanny Lichtenberger: mail@projekt-raum-kirche.de

Walkaway 2023

Visionssuche / Wofür mein Herz brennt – Selbsterfahrungskurse für Erwachsene in der Natur

01.07. bis 05.07. in Mutzschen/Wermsdorfer Wald (in Kooperation mit dem Kirchenbezirk Leipzig)

Im Zentrum der fünf Tage stehen 24 Stunden, die du allein in der Natur verbringst. In dieser Zeit erlebst du dich als Teil der Schöpfung, kommst zu dir und deinen Lebensthemen, gehst der Frage nach dem Sinn und Gott auf die Spur. Die Natur wird dabei zum Spiegel der Seele. Dabei wirst du begleitet und gecoach von Eva Olschowsky (Diplom-Psychologin) und Henning Olschowsky (Visionssucheleiter und Pfarrer).

Es wird ein Unkostenbeitrag von 350 Euro erhoben. Der Kurs findet statt, wenn sich mindestens sieben Personen anmelden. Es können maximal zwölf Personen teilnehmen. Eine verbindliche Anmeldung ist **bis zum 01.04.** über Pfarrer Sebastian Ziera möglich: sebastian.ziera@evlks.de

Trauerfeier für Pfarrer i. R. Dr. Heinz Schneemann

Am 23.11.2022 verstarb völlig unerwartet Pfarrer i.R. Dr. Heinz Schneemann im Alter von nur 70 Jahren. Durch seine wohldurchdachten und berührenden Predigten war er bei den Gottesdienstbesucher*innen der Gemeinden seit September 2019 bekannt und sehr geschätzt.

Die letzten Jahre vor seinem Ruhestand forschte er an der Theologischen Fakultät der Universität Halle zur Integrativen Altenarbeit und befasste sich mit „neuen Ansätzen kirchlicher Arbeit mit Menschen in der frühen Altersphase“.



Als er danach mit seiner Frau Anke in seine Geburtsstadt Leipzig zog, initiierten sie 2022 in unseren Gemeinden das Projekt *TEILWEISE*.

Auf dem Parkfriedhof Plagwitz fand am 09.12.202 die Trauerfeier statt. In ihrer bewegenden Traueransprache ließ Pfarrerin Langner-Stephan den Werdegang des Verstorbenen Revue passieren und fand tröstende Worte für seine Frau und die Angehörigen.

Pfarrer Heinz Schneemann wollte noch so viel in Leipzig verwirklichen, jedoch durchkreuzte die kurze schwere Krankheit sein Vorhaben. Er wird in unserer Erinnerung fortleben

Lothar Kurth



Interessierte an den Themen der Gruppen können sich jederzeit bei den genannten Ansprechpartner*innen melden. Es müssen nicht nur Menschen im Ruhestand sein, es dürfen selbstverständlich auch Berufstätige sowie junge Menschen die vielfältigen Angebote im Projekt *TEILWEISE* wahrnehmen.

Gruppe „Achtsamkeit und Meditation“
14-tägig dienstags, 18.00 Uhr im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a
 Ansprechpartner: Klaus Hinze,
 E-Mail: klaus.hinze@posteo.de
 Telefon: (0341) 5852075

Gruppe „Gesellschaftsfragen“
einmal im Monat montags, 17.30 Uhr im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a
 Ansprechpartnerin: Marion Kunz
 E-Mail: marion.kunz@evlks.de
 Telefon: (0341) 212009425

Gruppe „Glauben, Zweifel, Weisheit“
letzter Montag im Monat, 17.00 Uhr in der Bethanienkirche, Stieglitzstr. 42
 Ansprechpartner(in): N.N.
 E-Mail: mail@teil-weise.de (Anke Schneemann)

Gruppe „Heimat- und Stadtgeschichte“
Termine monatlich nach Vereinbarung
 Zuerst sind Führungen in den Schwesterkirchen der Region VIII zum gegenseitigen Kennenlernen geplant.
 Ansprechpartner: Lothar Kurth
 E-Mail: lothar-kurth@gmx.de
 Telefon: (0341) 2315454

Gruppe „Kunst und Kultur“
letzter Donnerstag im Monat, 17.00 Uhr im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a
 Exkursionen nach Vereinbarung
 Ansprechpartner: Sabine Otto
 E-Mail: sabinekarinotto@gmail.com
 Telefon: (0176) 43850907

Gruppe „Literatur“
1. Montag im Monat, 19.00 Uhr in der Bethanienkirche, Stieglitzstr. 42
 Ansprechpartnerin: Anke Schneemann
 E-Mail: mail@teil-weise.de
 Tel.: (0341) 24747260

Gruppe „Singen, einfach so“
Alle 2 Wochen dienstags, 9.00 Uhr im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a
 Ansprechpartner: Kantor Holger Hildebrand
 E-Mail: holger-hildebrand@gmx.de
mail@teil-weise.de (Anke Schneemann)

Gruppe „Walken / Tabor“
dienstags, 10.15 Uhr an der Treppe vor der Taborkirche
 Ansprechpartnerin: Cornelia Hinze
 E-Mail: corneliahinze@web.de
 Telefon: (0341) 5852075

Gruppe „Walken / Bethanien“
donnerstags, 9.00 Uhr an der Bethanienkirche
 Ansprechpartnerin: Anke Schneemann
 E-Mail: mail@teil-weise.de
 Tel.: (0341) 24747260

Herzliche Einladung zur Lesenacht

Wir laden alle Kinder von der 1. Klasse bis zur 4. Klasse **vom 10. auf den 11.03.** zu unserer Lesenacht **in der Taborkirchengemeinde** ein. Geschichten lesen, oder Geschichten lauschen. Beides ist möglich! Du hast eine Geschichte, die dir richtig gut gefällt? Dann bring sie mit! Los geht es **um 18.00 Uhr**. Das Ende ist nach dem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen.



Du möchtest dabei sein? Dann melde dich an unter: Gempaed-BTH.Leipzig@evlks.de Betreff: Lesenacht. Dann bekommst du eine Anmeldung zugesendet. Auch deine Freundin oder dein Freund können mitkommen, wenn sie eine Anmeldung ausgefüllt haben.

Du kennst jemanden aus deiner Familie, der sehr gut vorlesen kann? Wir suchen noch Vorlesende! Wenn die Person Zeit und Lust hat, schickt am besten eine kurze Mail an unsere Vikarin Charlotte: charlotte.von-ulmenstein@evlks.de.

Wir bitten noch um einen Unkostenbeitrag von 5,00 Euro (Abendessen, Brötchen, Heizkosten) und einen Beitrag zum Frühstück (Milch, Kakao, Marmelade, usw.).

*Es freuen sich auf eure Anmeldungen
Charlotte und Susanne*

Einladung zur Vorbereitung auf das Abendmahl für Kinder

Seit etwa 30 Jahren ist es in der sächsischen Landeskirche möglich, dass getaufte Schulkinder (ab der 1. Klasse) das Abendmahl empfangen dürfen. Kinder können so gemeinsam mit ihren Eltern diese besondere Gemeinschaft erleben. Diesen wichtigen Schritt wollen wir mit den Kindern und ihren Eltern gemeinsam vorbereiten. Dabei wollen wir folgenden Fragen nachgehen: Was bedeutet das Abendmahl? Was passiert da?

Warum feiern wir überhaupt Abendmahl? Wir laden sehr herzlich zur Vorbereitung auf das Abendmahl zu einem **Kinder-Eltern-Samstag am 01.04. von 10.00 bis 15.00 Uhr in der Taborkirchengemeinde** ein. Dies ist die Voraussetzung für die Teilnahme der Kinder am Abendmahl. Als Höhepunkt findet dann der Festgottesdienst mit Erstabendmahl in der Taborkirche **am Palmsonntag, dem 02.04., um 9.30 Uhr** statt. Gern können dazu auch Pat*innen oder Großeltern eingeladen werden.

Wenn Sie Fragen haben oder sich mit Ihrem Kind anmelden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an susanne.schoenherr@evlks.de oder sprechen Sie uns einfach an.

*Pfarrerin Angela Langner-Stephan
und Susanne Schönherr*



Ostern in Taizé!

Ostern mal anders! 10 Tage mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus aller Welt das Leben feiern. Wir schließen uns dem an und fahren gemeinsam nach Taizé **vom 01. bis 10.04.**

Ein kleines Dorf im Burgund, in dem eine ökumenische Kommunität in Einfachheit lebt. Neben dem simplen Gebet, viel Musik und einer wunderschönen Landschaft wird viel Gelegenheit sein, Leute kennenzulernen, Perspektiven zu wechseln und einfach eine richtig gute Zeit zu haben. Versprochen! Taizé wird unvergesslich schön.

Wenn Du mindestens 15 Jahre alt bist und jetzt Lust hast, mitzufahren, dann melde Dich bitte bei mir: heidi-marie.pohlers@evlks.de

Kirchentag in Nürnberg

„Jetzt ist die Zeit!“ So lautet das Motto des Kirchentages. Für was die Zeit ist, werden wir herausfinden. Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen. Auf nach Nürnberg. Zum Deutschen Evangelischen Kirchentag. Klingt voll langweilig? Ist es aber nicht! Versprochen! Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

Vom 07.06. bis 11.06. wollen wir mit dabei sein. Alle Interessierten können sich bei mir melden: heidi-marie.pohlers@evlks.de

Viele liebe Grüße, Heidi Marie Pohlers

Neuer Konfikurs für euch

Liebe Kinder der 6. Klassen,

im September startet wieder ein neuer Konfikurs. Dazu laden wir euch ein! Mit vielen Aktionen, aber auch nachdenklichen Momenten wollen wir Gottes Welt mit unserer Realität sichtbar verbinden. Und dann: Bekommen wir Antworten auf unsere Fragen zum Glauben? Darf ich zweifeln? Trägt mich ein Glaube an Gott, wenn Krisen kommen? Freut sich Gott über meine Erfolge? Was hat Gott mit der Klimakrise zu tun? Warum schafft er keinen Frieden in der Welt? Was kommt nach dem Tod? Bin ich Gott wichtig? Fragen über Fragen und ihr bringt sicherlich auch welche mit. Gemeinsam suchen wir nach Antworten. Wir treffen uns an einem Samstag im Monat und verbringen den Tag mit kreativen und interaktiven Aktionen sowie mit Spiel und Essen. Wir werden Gäste einladen oder zu Menschen / Einrichtungen gehen, die uns auf der Suche nach Antworten weiterhelfen. Und noch was: Wer nicht getauft ist und dabei sein will, gehört selbstverständlich dazu.

Das Konfiteam besteht aus Pfarrerin Langner-Stephan, Pfarrer Stammler-Michael, Gemeindepädagogin Schönherr und einigen Teamer*innen (das sind Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren). Wir freuen uns auf euch und wollen mit einem ers-

ten Vorbereitungs- u. Planungstreffen beginnen. Dazu laden wir euch und eure Eltern **am Donnerstag, dem 29.06., um 19.00 Uhr in die Heilandskirche** ein. Anmeldung für den Treff bitte per Mail an: kanzlei@bethanienkirche-leipzig.de



Naturentdeckertage

Du magst Tiere? Du bist im Sommer gern draußen? Du hast in der ersten Ferienwoche Zeit? Dann achte auf die Flyer und melde dich bei den Naturentdeckertagen **vom 09. bis 14.07.** auf dem Kinderbauerngut in Langenstriegis bei Frankenberg an. Zusammen mit den anderen Kindern und all den Tieren auf dem Kinderbauerngut hoffen wir auf schöne Ferientage. Vielleicht wollen eine Freundin oder ein Freund auch mitkommen? Kein Problem. Die Anmeldung erfolgt entweder über die Seite www.kirchemitkindern-leipzig.de in der Rubrik UNTERWEGS und dann die Naturentdeckertage oder über den QR-Code auf dem Flyer. Liebe Eltern, wir wissen, die Kosten sind höher als im letzten Jahr, aber wir möchten ausdrücklich auf die Unterstützungsmöglichkeiten der Kirchenbezirkssozialarbeit hinweisen. E-Mail: kbs.beratungsstelle@diakonie-leipzig.de, Telefon: 0341-58 61 72 22.

Konzerte und Veranstaltungen in Philippus (weitere in Planung...)

Mittwoch, 08.03., 19.00 Uhr Lesung mit Musik zum Frauentag mit *theater WIWO*: Märchen von starken Frauen. Eine vergnügliche Weltreise; Eintritt: 10 Euro, Tickets über www.tixforgigs.com erhältlich

Montag, 27.03., 18.00 Uhr Lesung und Gespräch mit Jakob Springfeld: „Unter Nazis. Jung, ostdeutsch, gegen Rechts“; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

Dienstag, 28.03., 09.30 Uhr Figurentheater für Kinder mit *theater WIWO*: Mal mir einen Regenbogen; ab 4 Jahren; Eintritt: 3 Euro



Samstag, 15.04., 20.00 Uhr Konzert. Ein Abend mit Sarah Lesch; Eintritt: 29 Euro, Tickets über www.sarahlesch.de erhältlich

Freitag, 19.05., 23.00 Uhr *Mahler-Festival* in Leipzig. Nachtkonzert mit dem GewandhausChor und Gästen; Eintritt: 30 Euro / 33 Euro Flexpreis

Kontakt

Philippus Leipzig
Aurelienstraße 54
04177 Leipzig
Tel. (0341) 42 06 69-69

kirche@philippus-leipzig.de
www.philippus-leipzig.de
www.konzerte-am-kanal.de



Regelmäßiges in Philippus

Abendmahl zur Wochenmitte

Jeden Mittwoch, 08.00 Uhr

Gebet des Körpers – Yoga für Körper & Geist

Jeden Mittwoch, 17.00–18.00 Uhr

Für jede*n geeignet. Bitte eigenes Handtuch und ggf. Matte mitbringen

NEU: Abendgebet - Stern des Abends

Donnerstag, 18.00 Uhr am 30.03., 27.04. & 25.05.

Eine kleine Abendliturgie mit Momenten der Ruhe und Besinnung, mit Gebet, Stille, Worten und Klang. Musik und Texte von Hans-Jürgen Hufeisen und Jörg Zink.



Kontemplation oder: still. präsent. Sein.

Donnerstag, 19.30 Uhr

02.03., 16.03., 30.03., 13.04., 27.04., 11.05., 27.05.

Eine Form der Meditation. Bei Interesse bitte melden unter valdorf.ronny@bbw-leipzig.de.

Kommt, ihr Leute, kommt und singt...

Sonntag, 17.00–18.00 Uhr

12.03, 16.04., 14.05

Kanonsingen. Mitsänger*innen gesucht!

Für den aktuellen Stand unserer Veranstaltung schauen Sie bitte auf www.philippus-leipzig.de

Verborgen aber besonders – Der Parkfriedhof hinter der Spinnerei

Die Plagwitzer Kirchgemeinde hat einen besonderen Friedhof, der durch sensible und kluge Arbeit der Friedhofsmeister einen hohen Bestandteil alter Grabstätten besitzt. Hier finden Sie viele Gräber von Industriellen der ersten Stunde von Plagwitz. Die Anlage hat ihre Besonderheit. Wir wissen durch alte Pläne, dass der Friedhof dem Konzept folgte, dass Gott dem Menschen in Tod und Trauer zugewandt bleibt. Der Verstorbene ist bei Gott und der Trauernde kann getröstet in sein Leben zurück gehen. Ausgedrückt wurde dies durch einen Engel, der als Wegeanlage angelegt war. Wer aus der Trauerhalle trat, begab sich in die bergenden Arme des Wegeengels und trug Sarg oder Urne durch den Engel hindurch zum Grab.

Heute arbeitet als Friedhofsmeister Jürgen Süß auf dem Plagwitzer Parkfriedhof. Er ist gern zu Gesprächen bereit: (0341) 477 3911

Vielleicht, vielleicht sehen wir uns bald.

Vielleicht können wir im Mai das Unterdeck beziehen. Vielleicht können wir dann wieder Gottesdienste in unserer Kirche feiern. Vielleicht können wir zu unterschiedlichen Veranstaltungen einladen. Vielleicht haben Sie dann Lust, Ihre private Feier im Unterdeck zu genießen. Wir sind nah dran, aber doch fehlen uns noch ein paar letzte Schritte. Als Verantwortliche sehnen wir den Tag herbei, an dem wir in den Stadtteil rufen können: Das *Westkreuz* ist für Sie geöffnet und wir wollen mit Ihnen Begegnung – Glaube – Kultur in Vielfalt, Toleranz und Wertschätzung füreinander leben.

Wir wollen hier auch nicht verschweigen, dass wir weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen sind. Wir benötigen noch 300.000 Euro für die Finanzierung des Unterdecks. Jede Spende hilft.

Kontonummer: DE71 3506 0190 1620 4790 78

Kennwort: Stadtteilzentrum Westkreuz RT 1917

Wir danken allen, die das große Projekt auf verschiedene Weise unterstützen.



Gottesdienste in der Heilandskirche

Seit Dezember 2021 feiern wir aus baulichen Gründen keine Gottesdienste in der Heilandskirche. Die Corona-Verordnungen haben es uns anfänglich leicht gemacht, diese Entscheidung zu treffen. Außerdem hatten wir einen schönen Ausweichort mit der Philippuskirche, um an Sonntagen miteinander eine geistlich-spirituelle Gemeinschaft sein zu können.

Mit der Verlängerung der Bauphase ergab es sich, dass wir nicht mehr regelmäßig in der Philippuskirche sein können, weil andere Veranstaltungen geplant sind. Wir haben uns entschieden, wieder auf unseren Campus zu gehen, zu dem auch das Matthias-Claudius-Heim gehört. Wir möchten Sie gern dort treffen und laden Sie ein, Seele, Geist und Körper für einen Moment zur Ruhe kommen zu lassen, um nachzuspüren, dass wir in jeder Lebenssituation aus Gottes Hand leben ... und wenn die Heilandskirche wieder bezugsfertig ist, treffen wir uns in der lichtdurchfluteten Kirche.

Rückblick auf 2022 in der Kita

Das letzte Jahr wurde in der Kita besonders durch einen großen Umbau in unserem Haus geprägt. Was wurde gemacht? Ein Teil unseres Dachbodens wurde in ein bequemes und geräumiges Büro umgewandelt und das alte Büro der Leitung wurde zu Krippenräumen ausgebaut. Wieso? Immer wieder trat das Jugendamt mit der Frage an uns heran, ob wir nicht mehr Plätze anbieten könnten – Stichwort: Platzmangel in der frühkindlichen Betreuung –, und immer wieder mussten wir das verneinen. Ein Umbau schien vor allem immer zu zeitaufwendig und zu kostspielig zu sein. Doch das Schicksal in Form von Finanzmitteln, die 90 Prozent der Kosten fördern, ließ uns den Entschluss fassen, diesen großen und aufwendigen Schritt dennoch zu gehen. Dazu konnten wir einfach nicht nein sagen. Die Umsetzung war jedoch nur durch die immense Unterstützung des Architekten unseres Vertrauens, Sven Packbauer, und seines Partners

möglich. Ihnen haben wir auch das tolle Foto am Ende des Artikels zu verdanken. Wie schon in vorangegangenen Projekten haben uns seine umsichtige Planung und sein Know-How durch manches Problem geführt. Davon gab es dann auch nicht zu knapp. Auch uns plagten immer wieder Verzögerungen, beispielsweise durch Baufirmen, die aufgrund der aktuellen Situation nicht fristgerecht liefern konnten. Aber durch die tollen Partner auf Seiten der Handwerker und Firmen, durch unsere großartigen Architekten, die geduldigen Eltern und die strapazierfähigen Kolleg*innen in den Gruppen – die Krippe wurde für die gesamte Bauzeit mit einer anderen Gruppe zusammengelegt – wurden beide Projekte zu einem großartigen Ergebnis geführt. So haben wir jetzt einen wundervollen, modernen Gruppenbereich für unsere Kleinsten. Immerhin fünf weitere Plätze konnten so geschaffen werden. Darüber hinaus entstand ein helles und geräumiges Büro für unsere Leitung. Wir wollen allen Beteiligten nochmals unseren herzlichsten Dank aussprechen.





Wechsel im Kirchenvorstand

Im Juli 2022 ist Anke Schneemann auf eigenen Wunsch aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden. Wir danken ihr sehr herzlich für die Zeit und Kraft, die sie seit 2020 an dieser Stelle für die Bethanienkirchgemeinde eingesetzt hat! Als Kirchvorsteherin hatte sie besonders die älteren Gemeindeglieder im Blick: Gemeinsam mit ihrem Mann Heinz hat sie das Projekt *TEILWEISE* aufgebaut, das seitdem das Gemeindeleben in Bethanien und der Region bereichert. Es freut uns sehr, dass sie dem Projekt auch nach dem Ausscheiden weiterhin verbunden bleiben will.



Als neuen Kirchvorsteher konnten wir André Scheibitz gewinnen, der im Gottesdienst am 31.12.2022 in dieses Amt eingeführt wurde. Beim Winterkino, in der Arbeit mit Kindern und an vielen anderen Stellen ist er in unserer Gemeinde seit Jahren präsent und aktiv. Nun freuen wir uns, dass er sich auch im Kirchenvorstand einbringen wird, und danken ihm herzlich für die Bereitschaft dazu!

Konstantin Enge

Musik und Temperatur

Zum Musizieren gehört auch immer eine richtige Temperatur. Damit ist jetzt nicht ein warmer Raum oder ein ausgewogen temperierter Wein gemeint. Wenngleich auch das wichtig und schön ist. Die sog. musikalische Temperatur, also das stimmungsmäßige Abweichen bei Intervallen, ermöglicht ein Musizieren in allen Tonarten. Man spricht dann von einer wohltemperierten Stimmung. Manche Komponist*innen haben sich damit in instruktiven Kompositionen auseinandergesetzt. Und hier gibt es dann auch Entdeckungen: Bernhard Christian Weber (1712-1758), Organist in Tennstedt, hat ein Werk mit 24 Präludien und Fugen durch alle Tonarten hinterlassen und er nennt es „Das wohltemperierte Klavier“. Wer Lust hat, einige dieser Stücke und Werke weiterer Zeitgenossen von Weber kennenzulernen, ist herzlich zur „TastENZEIT“ **am Samstag, dem 04.03., um 17.00 Uhr** in den Gemeindesaal der Bethanienkirche eingeladen.

*Ich freue mich auf Ihr Kommen.
Stephan P. Audersch, Kantor*

Schon gehört? In der Bethanienkirche startet eine neue Konzertreihe

Nach den begeistert aufgenommenen Konzerten einer ukrainischen Pianistin im Juni und einer georgischen Pianistin im August vergangenen Jahres in unserer Kirche entstand bei mehreren Besucher*innen aus unserer

Gemeinde die Idee, solche Konzerte ab diesem Jahr mit einer gewissen Regelmäßigkeit durchzuführen. Ein weiterer Aspekt ist auch, Studierenden damit gelegentlich eine Vorspielmöglichkeit zu eröffnen.

Der Titel der neuen Konzertreihe „Schon gehört?“ ist durchaus doppeldeutig zu verstehen: Einerseits: Haben Sie schon von den Konzerten gehört? Aber auch: Haben Sie die Musik schon gehört? Die Konzerte werden **samstags, um 18.00 Uhr**, im Kirchenraum stattfinden, der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Im Eröffnungskonzert wird Frau Prof. Gerlinde Otto die Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach spielen. Bis Anfang Juli werden dann im Monatsabstand vier weitere Konzerte stattfinden, von denen drei schon im Veranstaltungskalender dieser Kirchennachrichten aufgeführt sind. Und auch für das Konzert **am 08.07.** steht das Programm schon fest: Gastprofessor*innen des Internationalen Meisterkurses 2023, Heejin Kim und Guksun Ahn, werden Klavierwerke von J. S. Bach und W. A. Mozart darbieten.

Wir freuen uns auf die Konzerte und auch auf Ihren Besuch! Gerlinde Otto und Martin Meigen

Sommercafé – Der Treffpunkt für Nachbarschaft und Gemeinde

Am 13.05. beginnt die neue Sommercafé-Saison! Im Garten der Bethanienkirche gibt es dann **jeden zweiten Samstag im Monat von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr** Kuchen, heiße und kalte Getränke, Gespräche, nette Menschen und ab und zu Events für Große oder Kleine. Turmbesteigung, Kirchenbesichtigung und Sandkastenbuddeln ist immer möglich. Meistens ist Musik dabei. Wer mag, kann Kuchen mitbringen und mit anderen teilen. Wer mithelfen möchte beim Kaffeekochen oder wer für sich und seine Gruppe zwanglos und unkompliziert eine Bühne braucht, kann sich bei Katrin Kesten melden: katrinkesten@posteo.de

Bringt Leben in das Gotteshäuschen!

Das Gotteshäuschen – der Gottesdienst für die Kleinsten und die ganzen Gemeinde – sucht dringend Mitmachende. Unser Team ist in den letzten Jahren deutlich kleiner geworden.



Wir wollen aber weiterhin ansprechende und abwechslungsreiche Gotteshäuschen anbieten und dazu brauchen wir genau Sie! Der zeitliche Aufwand ist überschaubar: Das Gotteshäuschen findet **alle zwei Monate** statt. Etwa eineinhalb Wochen eher treffen wir uns für ca. 2 Stunden um das Thema zu besprechen, das dazu passende Kreativangebot zu überlegen und Aufgaben zu verteilen. Am jeweiligen Sonntag dann treffen wir uns etwa eine Stunde eher, um alles noch einmal durchzugehen und uns einzustimmen. Haben Sie Lust dabei zu sein? Ich freue mich auf Sie! Zögern Sie nicht und schicken Sie mir eine Mail an: susanne.schoenherr@evlks.de.

Ihre Susanne Schönherr

Nachruf auf Prof. Dr. Klaus Kruczynski

Am 28.12.2022 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit Prof. Dr. Klaus Kruczynski. Im festen Glauben an die Auferstehung und die Liebe unseres Herrn Jesus Christus hoffen wir, dass er schauen darf, was er geglaubt hat. Unser Mitgefühl gilt der Familie und allen, die um ihn trauern. Mehrere Legislaturperioden gestaltete er als Kirchvorsteher die Arbeit und die Entwicklung in unserer Gemeinde. Viele Jahre war er als festes Mitglied in der Taborkantorei beheimatet. Bei der Gründung des Fördervereins der Taborkirche wirkte er als Gründungsmitglied und ist uns in guter Erinnerung auch durch seine Reiseberichte und die Gestaltung der Jahreskalender. Viele Vorträge, Fotoausstellungen und seine fundierten Diskussionsbeiträge bleiben uns allen präsent.

Wir sind dankbar für die Arbeit und das Engagement von Prof. Dr. Kruczynski mit dem er unser Gemeindeleben bereichert hat.

Hartmut Kirchhof

Neues aus dem Kirchenvorstand

Im Rahmen des Gottesdienstes am 04.12.2022 wurde durch Pfarrer Dr. Ziera Henry Fritzsche als Mitglied im Kirchenvorstand eingeführt. Henry Fritzsche war bereits in der vergangenen Legislaturperiode im Kirchenvorstand und ist vielen bekannt.



Ebenfalls neu in den Kirchenvorstand berufen wurde Paale Sieber, der sich hier kurz vorstellt: Meine Name ist Paale Sieber, ich bin 18 Jahre alt und absolviere eine Ausbildung im Gesundheitswesen.



Die Taborkirche begleitet mich bereits mein Leben lang. Von der Taufe über die Christenlehre bis zur Konfizeit und jetzt als Teamer und bei den Jungen Erwachsenen.

Deshalb möchte ich jetzt im KV mitwirken, um die Interessen der Kinder- und Jugendarbeit noch besser zu vertreten und Ideen zu verwirklichen, darüber hinaus habe ich Spaß mit und für Menschen zu arbeiten und ihre Vorstellungen so gut es geht, zu realisieren.

Kirchweihfest

Zu einem Gemeindenachmittag mit einem bunten Programm für Groß und Klein sind Sie herzlich **am Samstag, dem 18.03., um 15.00 Uhr**, eingeladen. Beginnen wollen wir mit Kaffee und Kuchen, vielleicht können Sie mit einem mitgebrachten Kuchen die Kaffeetafel bereichern. Ein gemeinsames Abendbrot soll den Tag beschließen. Mit einem festlichen Gottesdienst feiern wir **am Sonntag, dem 26.03., um 9.30 Uhr** die 119. Wiederkehr der Weihe unserer Taborkirche unter Mitwirkung der Kantorei. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen.

Lothar Kurth

Unser Arbeitseinsatz

Nachdem der Westturm Ende 2022 abgerüstet und die restlichen Bauleistungen am und im Turm in der Nachfolge abgeschlossen sind, verbleibt noch genügend Arbeit, um innerhalb der Kirche und im Außengelände wieder Ordnung herzustellen. Dazu bitten wir alle Gemeindeglieder, Interessierte sowie Mitglieder des Fördervereins um Teilnahme am Arbeitseinsatz, der **am Samstag, dem 01.04., ab 8.00 Uhr** stattfindet. Viele Hände können sehr viel bewegen und zum Finale wird es wieder ein zünftiges zweites Frühstück im Gemeindehaus geben.

Während der Feier wird die aufgehende Sonne das Innere der Kirche mit ihren Strahlen durchfluten und damit das Leben symbolisieren, das wir mit der Auferstehung feiern.

Im Gemeindehaus erwartet alle an diesem noch jungen Morgen ein reichlich gedeckter Osterfrühstückstisch, zu dem wir herzlich einladen. Dankbar sind wir, wenn Sie im Vorfeld mit der Gabe von kleinen Speisen zum Gelingen eines ansehnlichen Osterfrühstücks beitragen würden. **Um 9.30 Uhr** feiern wir dann den Festgottesdienst zum Osterfest mit der Kantorei.

Lothar Kurth

Osternacht

Am Ostersonntag, dem 09.04., um 5.00 Uhr laden wir herzlich zur Osternacht in den Andachtsraum der Kirche ein, in dem die liturgische Feier an diesem Morgen beginnt. Anschließend ziehen wir durch das Kirchenschiff.

Baugeschehen in Tabor

Zu den beiden Baumaßnahmen, Kirchenfenster und altes Pfarrhaus, werden wir zur Gemeindeversammlung ausführlicher berichten. Mit der Fenstererneuerung bekommt die Empore einen neuen Anstrich und die Elektrik wird erneuert.

Kirche „halblang“

In diesem Jahr laden wir Große und Kleine, Geduldige sowie Eilige, Alte und Junge, (Kirchen)Nahe sowie Ferne, Nachbar*innen und Freund*innen zu einem neuen Gottesdienstformat ein.

Wir feiern Kirche „halblang“ – auf Kinderaughöhe, kurzweilig, uneitel. Und festlich voll Musik, Kerzenlicht, biblischer Geschichten, Gemeinschaft und Gebet. Herzlich Willkommen zum anderen Gottesdienst am **18.06., 03.09. und 17.12.!**



Sie planen Ihre Hochzeit und möchten sich trauen lassen? Sie haben Fragen dazu!

Sie möchten Ihr Kind oder sich selber taufen lassen? Sie möchten mehr über die Taufe wissen?

Sie haben einen Trauerfall und wünschen eine christliche Trauerfeier.

Dann melden Sie sich bei Pfarrerin Langner-Stephan, Pfarrer Staemmler-Michael, Pfarrer Ziera oder in den Pfarrämtern. Die Kontaktdaten finden Sie auf den Seiten 26 und 27.

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz, der Ev.-Luth. Bethanienkirchgemeinde Leipzig-Schleußig und der Ev.-Luth. Taborkirchgemeinde Leipzig-Kleinzschocher.

Redaktion: Markus Eckardt, Christiane Fiebig, Thomas Hänisch, Hartmut Kirchhof, Lothar Kurth, Christian Marquering, Matthias Müller-Findling, Dr. Sebastian Ziera

Auflage: 4900 Stück

Bildnachweise: Titelbild: Ian Keefe / unsplash; S. 2: Fra Angelico, Public domain, via Wikimedia Commons; S. 8: Carolina Stigson / unsplash; S. 9: congerdesign / pixabay; S. 10: Daniel J. Schwarz / unsplash; S.11: Foto: Ercin Erturk / AA / picture alliance auf dem Plakat der Diakonie Katastrophenhilfe; S. 12: Martin Staemmler-Michael; S. 13: Anke Schneemann; S. 15 links: David Stephanus / pixabay, rechts: GiniGeo / pixabay; S. 16: pixabay; S. 17 links: Theater WiWo, rechts: Johanna Stein; S. 19: Urnewehr Packbauer Architekten; S. 23: Johanna Stein; Rückseite: Buchcover Sarah Vecera. Verlagsgruppe Patmos; Redaktionsschluss: 13.01.2023 (Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 14.04.2023)

Layout: Carsten Wittig
Satz: Christiane Fiebig

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Dank: Wir danken der Firma ANANKE Bestattungen • Dieskaustraße 43 • 04229 Leipzig • Telefon (0341) 42 69 70, die mit einer Spende einen Teil der Kosten der Kirchennachrichten übernommen hat.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de



Liebe Leser*innen,

es war diesmal – aus ganz verschiedenen Gründen – nur ein Kreis von vier Personen, der sich am 30.11.2022 zur Redaktionssitzung treffen konnte und so haben wir in einer kleinen, aber nicht weniger intensiven Runde überlegt und besprochen, welchem Schwerpunkt wir das nächste Heft, das Sie nun in Ihren Händen halten, widmen wollen. Frühjahr, Ostern, Pfingsten, Konfirmation – all das sind Themen, von denen die Monate März bis Mai 2023 geprägt sein werden; auch der Tag der Arbeit und der Muttertag liegen in diesem zeitlichen Abschnitt.

Abendmahl, Tod und Auferstehung, Krankheit, Fasten, Pilgern – das waren einige der Stichworte, die beim Nachdenken und Diskutieren mit dieser Zeit in Verbindung gebracht wurden.

Relativ schnell bestand Einigkeit darüber, dass diesmal das Fasten näher beleuchtet werden sollte und sie finden in diesem Heft verschiedene Texte zu einem Teil der vielen Facetten, die man mit diesem Thema verbinden kann. Sicher, Fasten spielt insbesondere als Vorbereitungszeit auf Ostern eine wichtige Rolle, wie eigentlich auch die Adventszeit eine solche Vorbereitungszeit ist. Doch wohl die meisten von uns gehen mit der Adventszeit ganz anders um, als mit der vorösterlichen Zeit.

Doch was ist das überhaupt, dieses Fasten? Ein freiwilliger Verzicht sei es, so wird sicher eine der Antworten auf diese Frage lauten. Ein Verzicht auf Luxus, auf Dinge, die zwar schön sind, die ich aber nicht unbedingt brauche. Nicht nur im religiösen Kontext werden verschiedene Formen des Fastens gelebt und auch gesellschaftlich thematisiert. Welche Rolle spielt das Fasten im Leben? Warum tun wir das? Ist es auch eine Art Fasten, wenn auf etwas unfreiwillig

verzichtet werden muss? Was passiert mit uns in Zusammenhang mit freiwilligen oder unfreiwilligen Verzichtserfahrungen? Wie verändern sich Bewusstsein und Wahrnehmung, welche Vor- und Nachteile gibt es? Was kann man historisch dazu sagen, was biblisch-theologisch? Eine fast unerwartete Themenfülle entwickelte sich und das hier ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem Gemenge von Fragen, die sich uns an jenem Novemberabend stellten.

Wir hoffen, Ihnen mit der getroffenen Auswahl verschiedener Facetten des Fastens, die in diesem Heft thematisiert sind, eine spannende Lektüre und Anstöße zum Nachdenken bieten zu können, auch wenn es sicher kein völlig „neuer Stoff“ ist und vermutlich etliche unter uns eigene Fasten-Erfahrungen mitbringen. Vielleicht mögen Sie uns ja davon berichten?

*Eine behütete Zeit wünscht, verbunden mit herzlichen Grüßen des Redaktionsteams,
Matthias Müller-Findling*

Anregungen oder Kritik richten Sie bitte an: kirchennachrichten@gmail.com

Die Kirchennachrichten als digitale Version

Wenn Sie die Kirchennachrichten zusätzlich oder ausschließlich als pdf-Version erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an: kirchennachrichten@gmail.com

Pfarrer*innen

Martin Staemmler-Michael

Windorfer Str. 45a, 04229 Leipzig

Telefon (0170) 5895626

m.staemmler-michael@gmx.de

■ Sprechstunde im Pfarramt Heilandskirche

Mi 17.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung



Angela Langner-Stephan

Josephstraße 26, 04177 Leipzig

Telefon (0341) 4 68 66 08

pf.rn.langner-stephan@gmx.de

■ Sprechstunde im Pfarramt Bethanienkirche

Mi 16.00–17.00 Uhr und nach Vereinbarung



Dr. Sebastian Ziera

Graffstraße 9, 04179 Leipzig

Telefon (0178) 1490150

sebastian.ziera@evlks.de

■ Sprechstunde im Pfarramt Taborkirche

nach Vereinbarung



Daniel Meulenberg

Seumestraße 129, 04249 Leipzig

Telefon (0341) 4201541

daniel.meulenberg@evlks.de



Vikarin

Charlotte von Ulmenstein

Telefon (0151) 22279687

charlotte.von-ulmenstein@evlks.de



Kirchenmusiker*innen

Kantor KMD Stephan P. Audersch

Telefon (0341) 5 64 50 94

s.audersch@gmx.de



Kantor Andreas Mitschke

mitschke@taborkirche.de



Kinderchor: **Constanze Hirsch**

(0341) 4229295

constanzehirsch@web.de



Posaunenchor: **Hans-Martin Schlegel**

(0175) 2848408

serpent@bashhorn.info



Gemeindepädagoginnen

Büro in der Bethanienkirche (0341) 2 46 91 72

Gempaed-BTH.Leipzig@evlks.de

Heidi Marie Pohlers

Telefon (0176) 63 47 83 71

heidi-marie.pohlers@evlks.de



Susanne Schönherr

Telefon (01522) 7 20 96 28

susanne.schoenherr@evlks.de



Projekt-Raum-Kirche

Fanny Lichtenberger

fanny.lichtenberger@evlks.de



■ **Ev.-Luth. Taborkirchgemeinde
Leipzig-Kleinzschocher**

Pfarramt

Windorfer Straße 45a, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Christiane Fiebig**

Telefon (0341) 4 24 30 75

Fax (0341) 4 29 98 10

www.taborkirche.de

pfarramt@taborkirche.de

Öffnungszeiten:

Mo 10.00–12.00 Uhr

Do 15.00–18.00 Uhr



Hausmeister: Uwe Wittig

Telefon (0152) 51084679

uwe-wittig@mein.gmx

■ Ev.-Luth.

Bethanienkirchgemeinde
Leipzig-Schleußig

Pfarramt

Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Claudia Krenzlin**

Telefon (0341) 4 80 40 13

www.bethanienkirche-leipzig.dekanzlei@bethanienkirche-leipzig.de

Öffnungszeiten:

Mo 14.00–18.00 Uhr**Mi 14.00–18.00 Uhr****Fr 09.00–12.00 Uhr**■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Leipzig-Lindenau-Plagwitz

Pfarramt

Rudolph-Sack-Straße 10, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Carolin Enge**

Telefon (0341) 4 80 19 39

Fax (0341) 2 46 91 77

www.kirche-lindenau-plagwitz.deinfo@kirche-lindenau-plagwitz.de

Öffnungszeiten:

Di 09.00–11.00 Uhr**Mi 15.00–18.00 Uhr**

Stadtteilzentrum WestKREUZ

Sandro Standhaft

Telefon (0341) 26561087

sandro.standhaft@evlks.deEv. Kindertagesstätte
an der HeilandskircheLeiterin: **Anne-Kathrin Puchta**Verwaltung: **Uta Wüst**

Rudolph-Sack-Straße 12,

04229 Leipzig

Telefon (0341) 4 92 91 44 0



Bankverbindungen

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78**BIC: GENO DE D1 DKD****Verwendungszwecke:**

■ Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz:

»RT 1917«

■ Taborkirchgemeinde: »RT 1913«

■ Bethanienkirchgemeinde: »RT 1923«

■ Freundeskreis Taborkantorei «RT 1913

Freundeskreis Taborkantorei»

■ Freundeskreis Kirchenmusik in Bethanien

»RT 1923« *Freundeskreis Kirchenmusik**Bethanien«*■ **Bankverbindung Förderverein Tabor**

Volksbank Leipzig eG

IBAN: DE04 8609 5604 0307 0070 53**BIC: GENO DE F1 LVB**■ **Bankverbindung Förderverein Bethanien**

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

IBAN: DE44 3006 0601 0005 4083 77**BIC: DAAE DE DD XXX**

Ökumenische Sozialstation Leipzig e. V.

Antonienstraße 41, 04229 Leipzig

Telefon (0341) 2 24 68-10 / 20

Bankverbindung:

Volksbank Leipzig eG

IBAN: DE18 8609 5604 0307 2242 75**BIC: GENO DE F1 LVB**■ ■ ■ **Einzahlung des Kirchgeldes**

KG Schleußig-Kirchgeldstelle

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE60 3506 0190 1635 4000 10**BIC: GENO DE D1 DKD****Verwendungszweck: Kirchgeld**

**PROJEKT
RAUM
KIRCHE**
LÄDT DICH EIN ZUR

LESUNG mit Sarah Vecera

Internationale Wochen gegen Rassismus 2023



**23. März
19.00**

**Ev.-Luth. Taborkirche
Windorferstr. 45 a**

Eintritt frei

Eine Veranstaltung im Rahmen der "Internationalen Wochen gegen Rassismus"
organisiert von Projekt-Raum-Kirche in Kooperation mit

Diakonie
Leipzig

caritas
leipzig

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

BBW
Leipzig



**PROJEKT
RAUM
KIRCHE**
LÄDT DICH EIN ZUM

2.NACHBARSHAFTS FRÜHSTÜCK

Hilo

COFFEE'S COMMON THREAD

fairen Kaffee gibts
vom Hilo-Kollektiv
gegen Spende

mit
Spieleangebot
für Kids



Mitbring-Büfett!



am 6. Mai, 10.00-13.00

**Am Parkeingang
unterhalb der Taborkirche**

Triff Menschen aus der Nachbarschaft,
lerne Akteur:innen aus dem Stadtteil
kennen, genieße
ein Frühstück im Grünen

